

Der Ruhrkrieg in Gladbeck

Der in der Gladbecker Geschichtsschreibung fast vergessene Krieg

Das traditionelle
Appeltatenfest naht

Kindgerechter Umgang
mit Tod und Trauer

KUSSS-Sommerprogramm
ist zurück

GLADBECKER
DEINE IDEEN,
UNSERE BÜHNE.
KULTURWERKSTATT

**Gestalte Gladbecks
Kulturlandschaft von morgen -
Mach mit bei den Workshops
zum Kulturprofil 2025!**

Anmeldung unter:
kulturwerkstatt@stadt-gladbeck.de



**Auftaktworkshop:
28.8.2024, 17 Uhr
Foyer der Mathias-Jakobs-Stadthalle**

Veranstalter: Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin ■ Kulturamt



Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

Liebe Leserin, lieber Leser,

langsam, aber sicher fangen wir an, uns auf das traditionelle Appeltatenfest vorzubereiten. Wie immer ist die vorletzte Ausgabe vor dem Fest jene, in der wir anfangen, Vorfreude zu schüren und das diesjährige Programm anzukündigen. Unserer Tradition bleiben wir also auch treu! Weiter finden Sie in dem aktuellen Heft auch zahlreiche andere Open-Air- und Kulturveranstaltungen in Gladbeck, die besonders bei gutem Wetter zu geselligen Stunden einladen.

Für unser Spezial haben wir uns dieses Mal etwas besonderes herausgesucht und die neueste Veröffentlichung vom Gladbecker Priester und Kirchenhistoriker Ralph Eberhard Brachthäuser zum Anlass genommen, ein ganz bestimmtes Stück Gladbecker Historie aufzuarbeiten. Der Ruhrkrieg in Gladbeck erhielt zu wenig Raum und zu wenig Aufarbeitung in den Schriften zur Gladbecker Geschichte. So hat es sich Brachthäuser zur Aufgabe gemacht, eben dieses Kapitel detailliert aufzuarbeiten. Unserer Reporterin Nicole Gruschinski hat sich mit dem Historiker getroffen und einiges in Erfahrung bringen können.

Beim Stöbern durch unsere vielfältigen Themen in der aktuellen Ausgabe der LebensArt Gladbeck wünschen wir viel Freude und können in Aussicht stellen, dass wir in der nächsten Ausgabe noch einmal detailliert auf das anstehende Fest eingehen werden.

//

Herzlichst
Ihre Aileen Kurkowiak

21. Jahrgang // Ausgabe 7

Anzeigenpreisliste:

Januar 2024

Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:

Auflage:
24.000

16. August 2024

Ein Produkt der
aureus GmbH

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Erscheinungsweise:
monatlich

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord,
Alt-Rentfort, Zweckel,
Schultendorf, Mitte-West,
Mitte-Ost

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

Copyright:



E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in
Onlinedienste und Internet, die
Vervielfältigung auf Daten-
träger sowie die Übernahme
und Nutzung der vom Ver-
lag für Kunden gestalteten
Werbeanzeigen bedarf vorab
der schriftlichen Zustimmung
des Verlages. Unverlangt oh-
ne Porto eingehende Beiträge
werden nicht zurückgesandt.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und
Zeichnungen wird keine Haf-
tung übernommen. Die Re-
daktion behält sich das Recht
vor, Leserbriefe gekürzt zu
veröffentlichen.

Redaktion:
Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Nicole Gruschinski (gru)

Namentlich und nicht mit
einem Redaktionskürzel
gekennzeichnete Artikel ge-
ben nicht unbedingt die Mei-
nung der Redaktion wieder.

Titelbild:
© Nicole Gruschinski

Layout:
Helen Slossarek
Nicole Kosar

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak



Foto: Privat

Seite 6



Foto: Stadt Gladbeck

Seite 9



Foto: Nicole Gruschinski

Seite 19



Foto: Tessa Fischer

Seite 12



Foto: Katsiara / stock.adobe.com

Seite 11

Inhalt

Spezial

- 6 Der Ruhrkrieg in Gladbeck

Aktuell

- 9 Große Trauer um Michael Tack
11 ProDemokratie für Gladbeck

Freizeit

- 12 KUSSS-Sommerprogramm ist zurück
15 Umsonst & Draußen: „Let's Europe“
16 Soul-Nacht unter den Sternen
17 Das traditionelle Appeltatenfest naht

Gesellschaft

- 19 Die Küche Asiens in Wittringen
20 Buntes Afrika in Gladbeck
23 Kindgerechter Umgang mit Tod und Trauer

Tipp

- 24 Lesetipps für jeden Geschmack

Kaufmannschaft

- 25 Bunter Alltag im Haus Mevlana

Kurz und knapp

- 26 Ehrung der Sieger des Nachhaltigkeitspreises
KLIMAHELD*IN
26 FrauenRaum bleibt vorerst erhalten

Genuss

- 28 Grillbeilagen leicht gemacht

Termine

- 31 Aktuelle Termine

ANZEIGE

Wir suchen ab sofort eine/n kaufmännische/n Mitarbeiter/in für **Organisation / Vertrieb** (m/w/d)

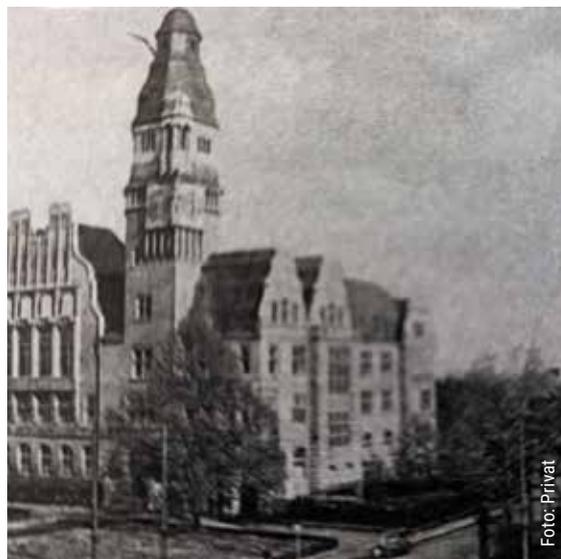
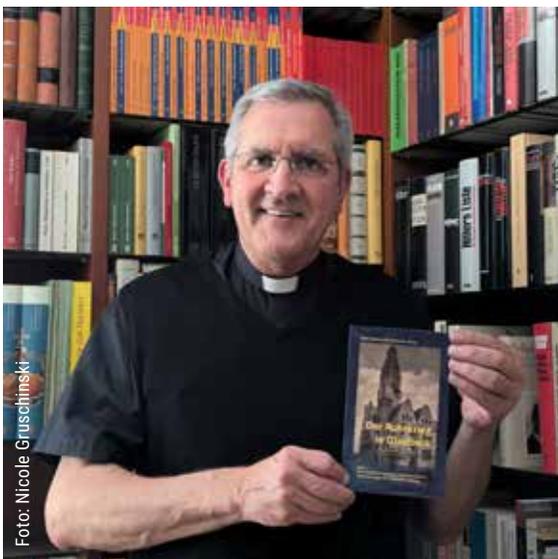
Stundenbasis / Teilzeit / Vollzeit

Voraussetzungen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Ausgeprägte Kommunikations- und Kontaktfähigkeit
- Gute Office-Kenntnisse
- Selbstständige Arbeitsweise

Mail: bewerbung@aureus.de

aureus
Agentur für Werbung & Design



Der Ruhrkrieg in Gladbeck

Eine zweieinhalbjährige belgische Fremdherrschaft in den 1920er Jahren des vergangenen Jahrhunderts geschildert in zwei Bänden

Die Besetzung des Ruhrgebiets von 1923 bis 1925 ist ein oft übersehener Abschnitt in der Geschichte Gladbecks. Über 3.500 belgische Soldaten beherrschten zeitweise das tägliche Leben in der Stadt mit dem Ziel, die Kontrolle über die fünf Gladbecker Zechen zu erlangen, um Belgien Steinkohle als Reparationsleistung laut den Bestimmungen des Versailler Vertrags zu garantieren. Die zweieinhalbjährige Fremdherrschaft, geprägt von passivem Widerstand, wirtschaftlicher Not und vielfältiger Gewalt, prägte sich tief in das kollektive Gedächtnis ein. Trotzdem wurde sie in der Gladbecker Geschichtsschreibung bisher kaum beachtet.

Der Gladbecker Priester und Kirchenhistoriker Ralph Eberhard Brachthäuser präsentiert nun im ersten Band eine Sammlung von Artikeln aus der Gladbecker (Volks-)Zeitung der 1930er Jahre, die rückblickend die Ereignisse der Ruhrbesetzung detailliert darstellen.

Lebensart hat mit Pfarrer Brachthäuser über die Zeit des Ruhrkriegs gesprochen:

Pfarrer Brachthäuser, was weiß man über den Ruhrkrieg hier in Gladbeck?

Zunächst muss man sagen, dass der etwas martialisch klingende Begriff „Ruhrkrieg“ nur einer von vielen für die damalige Besatzungszeit ist, der seinerzeit allerdings in allen politischen Lagern so verwendet wurde. Selbst im Französischen wurde lange vom „guerre de la Ruhr“ gesprochen. In der Gladbecker Geschichtsschreibung kommt diese Zeit allerdings kaum vor, obwohl sie sich damals ins kollektive Gedächtnis damals eingebrannt hatte. Zwei Jahrzehnte waren diese Ereignisse bei den Menschen vorherrschend, bis sie vom 2. Weltkrieg abgelöst wurden. Daher war es mir wichtig, auf diese Zeit hinzuweisen.

Deshalb die beiden Bände, von denen der zweite im Spätherbst erscheint. Sie bilden eine unverzichtbare Quellensammlung für alle, die sich mit der Gladbecker Stadtgeschichte auseinandersetzen möchten, denn es gibt heutzutage kaum noch Zeitungen aus der Besatzungszeit. Im Januar 1933, also noch vor der NS-Zeit, schrieb der Chefredakteur der Gladbecker Zeitung, der schon 1923 dort tätig war, Artikel auch aufgrund der eigenen Erlebnisse. Ergänzt wird die Sammlung durch Beiträge aus anderen Zeitungen, die in den 1930er Jahren in Gladbeck gelesen wurden, die jedoch weniger Zeitzeugnis sind als vielmehr den ideologischen Zeit-Geist des Dritten Reiches widerspiegeln.

Warum besetzten die Belgier und Franzosen das Ruhrgebiet?

Der Einmarsch war eine Folge des verlorenen Ersten Weltkrieges und der erheblichen Reparationszahlungen, die durch den Vertrag von Versailles gefordert wurden. Frankreich kritisierte früh die angebliche Nichterfüllung dieser Forderungen und drohte mit der militärischen Besetzung des rheinisch-westfälischen Industriegebiets. Der unmittelbare Anlass dafür war 1922 der Vorwurf, dass Kohle- und Telegrafmastlieferungen unterlassen wurden. Daraufhin marschierten die Truppen ins Ruhrgebiet ein.

Wie viele belgische Soldaten befanden sich damals in Gladbeck und wo waren sie untergebracht?

Im Jahr 1923 waren bis zu 4.000 Soldaten in Gladbeck stationiert, ergänzt durch etwa 100 Offiziere und bis zu 500 Zivilangestellten. Viele Schulen im Stadtgebiet dienten damals als Unterkünfte, einschließlich der Aloysiussschule an der heutigen Postallee, ehemals Mühlenstraße, und des Mädchenlyseums gegenüber dem Rathaus an der Viktoriastraße. Die Offiziere wurden in den vornehmeren Bürgerhäusern untergebracht. Der kommandierende Oberst bezog die Villa Küster an der Gustavstraße 10, die auf zwei Etagen jeweils 260 Quadratmeter Wohnfläche bot, während die eigentlichen Bewohner sich mit wenigen Zimmern zufriedengeben mussten.

Welche Auswirkungen gab es in dieser Zeit?

Jegliche Zusammenarbeit mit den Besatzungsmächten wurde abgelehnt. Die Bergarbeiter stellten den Betrieb ein und die Lokführer verließen ihre Züge. Dies führte zu Schwierigkeiten und Unfällen bei Belgiern und Franzosen, die mit den Lokomotiven und vor allem dem komplexen Schienennetz des Ruhrgebietes nicht vertraut waren. Immer mehr Arbeiter traten in den Ausstand. Sie wurden während dieser Zeit von der Reichsregierung bezahlt, was bedeutete, dass mehr Geld gedruckt werden musste, um die vielen Zahlungen zu leisten. Letztendlich führte dies zur Inflation, und das Geld verlor seinen Wert. Eine Million Reichsmark für ein Brot waren damals üblich. Die Versorgungssituation in der Stadt verschlechterte sich zusehends.

Die Kokereien waren geschlossen, was die Gasversorgung lahmlegte. Öfen, Straßenlaternen und vieles mehr konnten nicht mehr betrieben werden. Darüber hinaus wurden fast

alle führenden Köpfe der Stadtverwaltung, einschließlich des Oberbürgermeisters, ausgewiesen, sodass Gladbeck nahezu führungslos war. Täglich drohten weitere Verhaftungen und Ausweisungen.

Wie verhielten sich die Besatzer?

Die Besatzer verübten insbesondere im Jahr 1923 zahlreiche Gewaltakte. Beschlagnahmungen von Eigentum, Körperverletzungen und Vergewaltigungen waren für die Bürger Gladbecks an der Tagesordnung. In Gladbeck führten Übergriffe auch zu vier Todesfällen. Ein 16-jähriger Gladbecker erlag den Folgen einer Dolchstichverletzung an der Schläfe, die ihm ein Soldat in Gelsenkirchen-Horst zugefügt hatte. Zusätzlich verhängten die belgischen und französischen Militärgerichte harte Strafen. Glücklicherweise wurden keine Gladbecker zum Tode verurteilt. Die damals üblichen Ausweisungen von Politikern und Werksdirektoren führten bei vielen großen Industriebetrieben zu erheblichen Problemen.

Wer sich eingehender mit dieser herausfordernden Periode der jüngeren Geschichte Gladbecks beschäftigen möchte, findet in diesen beiden Bänden eine gut sortierte Sammlung von Quellen.

Erhältlich ist der erste Band in der Humboldt-Buchhandlung auf der Postallee, in der Gladbecker Information im Alten Rathaus und im Stiftshaus Gladbeck, das per Mail an post@stiftshaus.de kontaktiert werden kann. // gru

Pfarrer Ralph Eberhard Brachthäuser

Brachthäuser, geboren 1962 in Dortmund, wuchs in Mülheim auf. Nach dem Theologiestudium mit dem Schwerpunkt Kirchengeschichte weihte ihn Kardinal Hengsbach 1990 zum Priester. Er amtierte von 1998 bis 2010 als Pfarrer der Gemeinde „Heilig Kreuz“ in Butendorf sowie einige Jahre als Klinikseelsorger in Essen-Steele und Essen-Altenessen. Brachthäuser lebt in Gladbeck und gründete die „Pfarrer-Brachthäuser-Stiftung“, die die Bereiche Wissenschaft und Forschung, Denkmalschutz, Heimatpflege sowie Kunst und Kultur fördert. Er ist Autor historischer und kirchengeschichtlicher Essays und Studien.



Fotos: Privat



Arbeiter in Gladbeck-Zweckel im passiven Widerstand 1923.



Offizierskorps der französischen Alpenjäger in Recklinghausen um 1923.



Große Trauer um Michael Tack

Langjähriges Ratsmitglied ist am vergangenen 6. Juli plötzlich und unerwartet verstorben

so seine Parteifreunde in ihrem Nachruf, „Sein Tod hinterlässt uns fassungslos, geschockt und unendlich traurig.“ Auch die SPD Ratsfraktion zeigt sich in ihrem Statement erschüttert. „Mit seiner freundlichen und aufgeschlossenen Art, seiner fachlichen Kompetenz und vor allem auch seiner Integrität und Verlässlichkeit, hat Michael Tack die Kommunalpolitik in Gladbeck über viele Jahre positiv geprägt. Wir verlieren einen hoch anständigen und hoch geschätzten Ratskollegen und Freund. Wir werden Michael Tack stets ein ehrendes Andenken bewahren.“

In weiten Kreisen der Stadtgesellschaft und der Lokalpolitik herrscht tiefe Trauer und Schock: Michael Tack, der langjährige Fraktionsvorsitzende der FDP und Vorsitzende des Kulturausschusses, ist am Samstagabend im Alter von 68 Jahren unerwartet verstorben. In den letzten Tagen haben zahlreiche Weggefährten mit bewegenden Worten Abschied von dem geschätzten Lokalpolitiker genommen.

Bürgermeisterin Bettina Weist: „Ich bin zutiefst bestürzt und schockiert über den plötzlichen Tod von Michael Tack und sehr traurig. Noch Mitte der vergangenen Woche haben wir uns im Rahmen der Stadtbildungskonferenz ausgetauscht. Michael Tack war ein Vollblutpolitiker, gradlinig, herzlich und offen, ein brillanter Redner und kompetent in vielen Bereichen. Er war ein Streiter für Kunst und Kultur, aber auch ein Fachmann, was kommunale Finanzen und den städtischen Haushalt angeht. Michael Tack hat sich um seine Stadt Gladbeck verdient gemacht. Er wird uns im Rat und in der Stadtgesellschaft, aber auch mir ganz persönlich, sehr fehlen. Mein Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner Frau Barbara, seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.“

Michael Tack gehörte dem Rat der Stadt Gladbeck seit 2004 ununterbrochen an. Der gelernte Klavierbauer und Musiker war langjähriger Fraktionsvorsitzender der FDP und gleichzeitig Stadtverbandsvorsitzender, über alle Parteigrenzen geachtet und als engagierter Kämpfer für die Belange Gladbecks anerkannt. Sein besonderes Engagement galt der Gladbecker Kulturlandschaft, er war im Vorstand des Gladbecker Jazzclubs aktiv und Mitglied im Verein „Vlipp“, einer Initiative der Kreativ- und Kulturwirtschaft. Auch die Stärkung von Vielfalt und Demokratie lag ihm am Herzen. Vor zwei Wochen erst stellte Michael Tack als Gründungsmitglied die neue Initiative „Pro Demokratie“ vor. Bürgermeisterin Bettina Weist: „Für uns alle ist sein Tod ein Verlust, der nur schwer zu ertragen ist.“

Begeisterter Jazzer und Pianist

Michael Tack zeigte auch soziales Engagement. In der Zeit der Corona-Pandemie gab er Klaviervorstellungen im Garten des Johannes van Acken Hauses, um den Senioren, die wochenlang keinen Besuch empfangen durften, Freude zu bereiten. Als gelernte Klavierbauer und Musiker nutzte er jede Gelegenheit, auch andere, oft spontan, mit seiner Spielkunst zu erfreuen. „Wenn es einen Himmel für Jazzer gibt, hat er künftig hoffentlich nur noch gut gestimmte Pianos“, so die Abschiedsworte eines Weggefährten. // **gru**

Große Anteilnahme

Viele Jahre war er Partei- und Fraktionsvorsitzender der FDP in Gladbeck. Bei der Kommunalwahl 2020 war Tack als Bürgermeisterkandidat der FDP nominiert. „Mit Michael Tack verlieren wir einen Freund, einen großen Liberalen und einen unermüdlichen Kämpfer für Freiheit und Demokratie“,

ANZEIGE

BLAUBEERFELD
Saisonstart: Ab sofort
Hornstraße 147 | 45964 Gladbeck



HOF STEINMANN
— est. 1957 —

KONTAKT
www.steinmanns-hof.de
@steinmann_hof



Täglich
frische Blaubeeren
zum Selbstpflücken oder
für euch gepflückt.



DAS LEBEN STECKT VOLLER
MÖGLICHKEITEN

DER NEUE MAZDA CX-80



JETZT EXKLUSIVES VORVERKAUFSANGEBOT SICHERN

Der neue Mazda CX-80 präsentiert sich als eleganter Crossover mit drei Sitzreihen und bis zu sieben Sitzplätzen. Ein atemberaubendes Beispiel japanischer Handwerkskunst. Jedes Detail dieses geräumigen, vielseitigen Fahrzeugs wurde sorgfältig gestaltet – für alles, was das Leben zu bieten hat.



6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.

AUTOHAUS
ROTTMANN GMBH

Raiffeisenstraße 9
46244 Kirchhellen
Tel. 02045 82626
autohaus-rottmann.de



U M B E R G

UMBIS
FRUCHTZAUBER.
EIS MIT ECHTEN
FRÜCHTEN.



MEHR INFORMATIONEN ZUR SELBSTPFLÜCKE
BEKOMMT IHR AUF UNSEREN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN.

Overhagener Feld 10, 46244 Bottrop-Kirchhellen, 02045/5103, www.hof-umburg.de

ProDemokratie für Gladbeck

Überparteiliche Bewegung lädt zum Mitmachen
gegen antidemokratische Ströme ein

„Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf.“ Dieses Zitat des Nürnberger Professors und Publizist Hermann Glaser ist heute aktueller denn je, betrachtet man die Ergebnisse der Europawahl in Europa. Den offensichtlich starken Rechtsruck nicht nur in Deutschland, haben einige Gladbecker Bürger zum Anlass genommen, eine neue Initiative für die Demokratie zu gründen.

„ProDemokratie“ für Gladbeck versteht sich als nicht parteiisch und nicht städtisch. Die Idee hierzu kam von Norbert Dyhringer (SPD und stellvertretender Bürgermeister), Rainer Weichelt (Sozialdezernent und Erster Beigeordneter), Michael Tack (FDP, verstorben am 6. Juli 2024) und Michael Dahmen (CDU), hinzu gesellte sich der Betreiber des „Jovy“ im Kreativamt Marc Jung, der für die Homepage und die technischen Angelegenheiten zuständig ist.

„Politisch in keiner Ecke“

Norbert Dyhringer erklärt, dass die „Sorge, was in Deutschland und Gladbeck passiert“, zur Gründung der ProDemokratie ausschlaggebend war. „Insbesondere auch durch die Geschichte der AWO, die im Ditten Reich verfolgt wurde“, so der Leiter der Stabsstelle Quartier und Ehrenamt bei der AWO in Gladbeck. Politisch steht die Initiative „in keiner Ecke und jeder der sich anschließen möchte, ist herzlich eingeladen“. Michael Tack betonte: „Die Politik steht nicht im Vordergrund, bei uns geht es um Einstehen für Toleranz und eine offene und vielfältige Gesellschaft.“

„Der soziale Zusammenhalt in einer Gesellschaft ist ganz wichtig, denn wir sind ein Sozialstaat“, fügt Rainer Weichelt, derzeit noch Sozialdezernent und Erster Beigeordneter bei der Stadt, ab August im Ruhestand, hinzu. Ziel von ProDemokratie ist „die Aufklärung, was Demokratie in unserem Land eigentlich bedeutet“, so Weichelt. „Jeder einzelne kann sich für Demokratie einsetzen“, fügt Marc Jung vom „Jovy“ hinzu, „mit respektvollem Umgang untereinander, auch bei unterschiedlichen Meinungen.“ Als Bürger dieses Landes sei es ihm wichtig, „solche Werte zu unterstützen“, selbst, wenn man wie er politisch nicht aktiv ist.



Bedeutung von Demokratie in der Welt

Letztendlich geht es auch darum, zu vermitteln, was Demokratie in unserer Welt bedeutet und wie jeder sie mitgestalten kann, formuliert Weichelt ein Ziel des Vereins. „Wir als Gesellschaft müssen uns die Errungenschaften der Demokratie immer wieder ins Gedächtnis rufen“, appelliert er eindringlich. Seiner Meinung nach spielen der soziale Zusammenhalt und soziale Angebote eine wichtige Rolle in einer funktionierenden Demokratie. Sie bilden das Fundament der Demokratie, so seine feste Überzeugung. Es gehe darum, jedem Einzelnen zu verdeutlichen, dass Demokratie von der aktiven Teilnahme aller lebt, insbesondere durch die Ausübung des Wahlrechts.

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Grundgesetzes trat das Bündnis beim Demokratieaktionstag vor dem Rathaus erstmals mit einem Informationsstand an die Öffentlichkeit.

Jeder ist willkommen

Weitere Informationen werden auf der Homepage www.prodemokratie-gladbeck.de zur Verfügung gestellt. Dort werden geplante Aktionen des Projekts vorgestellt und es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme. Bürger sind eingeladen, ihre Unterstützung für die Demokratie zu zeigen, indem sie entsprechende Videobeiträge einsenden, die anschließend auf der Seite veröffentlicht werden. // gru



Foto: Lieselotte Quetschkommode

KUSSS-Sommerprogramm ist zurück

An drei Orten in Gladbeck gibt es vieles für die kleinen und großen Zuschauer zu erleben: Kultur, Unterhaltung, Spaß und mehr

Fast pünktlich zum kalendarischen Sommeranfang kam die Sonne heraus. Es ist wieder an der Zeit, sich draußen aufzuhalten und etwas zu unternehmen. Zeit ist dann auch wieder für das KUSSS-Sommerprogramm des Kulturamts der Stadt Gladbeck. KUSSS steht für Kultur, Unterhaltung, Spiel, Spaß, Spannung – und hat einiges zu bieten.

Zauberei und Kinderlieder

An jeweils drei Standorten wurde wieder einiges für die kleinen und großen Zuschauer geplant. Zum einen gibt es den Standort in Zweckel. Hier wird es auf dem Gelände des OT Zweckel an der Tunnelstraße 57 spannend, wenn am Montag, 22. Juli um 16 Uhr mit Lieselotte Quetschkommode auftritt, die mit ihren Kinderliedern nicht nur Kinderherzen anspricht, sondern auch die Erwachsenen, die sich im Anern ein Stück Kindheit bewahrt haben. Zum Abschluss am OT Zweckel kommt am Montag, 5. August um 16 Uhr der

Kinderzauberer und Bauchredner „Der Minze“ nach Gladbeck. Hier können die kleinen Helfer auf magische Weise den Zauberer unterstützen. Im zweiten Teil interagiert „Der Minze“ mit den Kindern, wenn er mit seiner Bauchrednerpuppe Knödl auftritt.

Auch im Bildungs- und Begegnungszentrum Brauck an der Roßheidestraße 40 wird es wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm geben. Gleich am Dienstag, 30. Juli um 16 Uhr wird es eine Vorstellung mit dem Titel „Don Kidschote will Ritter werden“ über Freundschaft, Liebe, Mut und die Kraft, sein Ziel zu erreichen, geben. Viel Musik, Gesang, Slapstick, wunderschöne Bilder und die selbstverständliche Einbeziehung des Publikums wird Don Kidschote bieten. Zu Gast im BBzB wird auch Clown Olli am Dienstag, 13. August um 16 Uhr sein. Mit viel Clownerie, Pantomime, Jonglage und Zauberei hat er ein ausgesprochen großes Repertoire. Aber auch hier würde ohne die Hilfe der Kinder nichts funktionieren.

Sonntags-Matineen für die großen Zuschauer

Ein dritter Standort für die Kinder-Veranstaltungen im Rahmen des KUSSS-Sommerprogramms ist der Kreuzungsbebereich Hochstraße/Horster Straße. Ganz im Zeichen der Umwelt steht ein Konzert von Lila Lindwurm am Donnerstag, 18. Juli um 16 Uhr. Lila Lindwurm taucht mit den Kindern in eine Welt voller wunderbarer Waldmusik und ungewöhnlicher Gerüche ein. Ein turbulentes Kinderliedermittmachtheater ab drei Jahren. Mr. Magic, der Zauberer, war bereits im vergangenen Jahr zu Gast. Jedoch musste aufgrund einer Sturmwarnung die Show abgesagt werden. Nun ist es an der Zeit, ihm die Gelegenheit zu bieten, am Donnerstag, 1. August um 16 Uhr seine Zaubershow zu präsentieren. Bei dieser Veranstaltung sind die Kinder der Star. Zum Abschluss der Innenstadt-Veranstaltungen wird das Buchfink-Theater „Hintertürgeschichten“ erzählen. Dieses kuschelige und tierische Vergnügen wird am Donnerstag, 15. August um 16 Uhr das Theater den Kindern ab drei Jahren mit drei kurzen Erzählungen mit Figuren und Musik aufführen. Diese Veranstaltungen werden freundlicherweise von der ELE Emscher Lippe Energie GmbH unterstützt.

Aber auch die großen Zuschauer sollen in diesem Sommer nicht zu kurz kommen. Selbstverständlich wird es wieder die beliebten Sonntags-Matineen um 11 Uhr im Schlossohof des Wasserschlosses Wittringen geben. Am 28. Juli wird Rainer Migenda seinen großen Liederschatz, der aus 60 Jahren Musikgeschichte besteht, im Schlossohof präsentieren. Im Mittelpunkt stehen an diesem Sonntag deutsche Schlager, internationale Oldies und Evergreens aus den



Foto: Tessa Fischer

1950er, 60er und 70er Jahren. Zum Abschluss des Sommerprogramms wird das Blasorchester, die Bergkapelle Prosper Haniel, am 11. August neben Märschen und Tänzen, auch Jazz, Filmmusik und Schlager-Bearbeitungen zum Besten geben.

Sämtliche KUSSS-Sommerversanstaltungen sein kostenfrei. Es wird kein Entgelt erhoben. So haben alle Kinder und Erwachsenen, die in den Ferien zu Hause bleiben, die Möglichkeit, die ein oder andere Abwechslung vom Ferienalltag zu bekommen.

ANZEIGE

18 Uhr
Jeden 3.
Dienstag im
Monat





Kreißsaalführung

St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten

Ein Krankenhaus der KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH im Leistungsverbund der KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH

KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH

St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten • Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Straße 1 • 46282 Dorsten

WIR BACKEN DA,
WO SIE LEBEN!

Bäckerei
Sporkmann

Frisch und Pflaume...
...jetzt bei uns!

100% HANDWERK

Hauptstraße 47a
46244 Bottrop-Kirchellen
Telefon : (0 20 45) 41 49 84

Schulze-Delitzsch-Straße 22
46244 Bottrop-Kirchellen
Telefon : (0 20 45) 4 06 28 40

www.baeckerei-sporkmann.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 6.00 – 13.00 Uhr

Sonntag: 7.00 – 12.00 Uhr



Foto: Valerie Misz

Umsonst & Draußen: „Let's Europe“

Ein kleines, aber feines Traditionsevent zum Abschluss der Sommerferien:
Europa zu Gast in Gladbeck

Am Freitag, 23. August geht es bei der 19. Auflage von „Umsonst & Draußen“ auf musikalische Reise durch Europa. Bei dem städtisch-organisierten Musikfestival, das mit Unterstützung der Sparkasse Gladbeck auf die Beine gestellt wird, verwandelt sich das Eingangportal des Alten Rathauses auf dem Willy-Brandt-Platz in eine lauschige Bühne.

Unter dem diesjährigen Motto „Let's Europe“ sorgen musikalische Acts aus der Region für einen tollen Abend mit jeder Menge Hits und Klassikern – inspiriert durch musikalische Einflüsse aus europäischen Ländern. „Europa steht für Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit, Wahrung der Menschenrechte und vor allem für Frieden“, sagen die Organisatoren. Die Bedeutung des vereinten Europas soll mit dem Motto „Let's Europe“ sichtbar gemacht werden.

Den Beginn macht um 18 Uhr Matthias Heselmann. Der Gelsenkirchener spielt zum Einstieg auf seiner Gitarre Irish Folk. Im Anschluss tritt das Duo „Val'n'Tin“ auf und bringt

die Besucher von „Umsonst & Draußen“ mit französischem Jazz / Pop und Chanson musikalisch nach Frankreich. Das französische Flair steht an diesem Abend für das 60-jährige Städtepartnerschafts-Jubiläum, das Gladbeck und Marcq-en-Baroeul in diesem Jahr feiern. Es wird sich teilweise auch im kulinarischen Angebot widerspiegeln.

Ab 20 Uhr erobert „Barriola“ die Bühne. Bei den Düsseldorfern trifft authentische Flamenco-Gitarre auf Pop-Musik. Die Stile verschmelzen zu einem spannenden und einzigartigen Livemusik-Erlebnis. Der letzte Live-Block ist selbstverständlich wieder für „Migenda & Friends“ reserviert. Die Gladbecker Kultband ist im Abendprogramm von „Umsonst & Draußen“ fest verankert, heizt die Stimmung nochmal so richtig auf und sorgt für den krönenden Abschluss.

Das Festival zum Ferienabschluss ist ein geschätzter Treffpunkt für viele Menschen in Gladbeck. Der Eintritt ist wie jedes Jahr frei. Es wird wieder den Cocktailstand der Freiwilligen Feuerwehr Zweckel geben. Für ein weiteres, kulinarisches Angebot wird gesorgt.

Soul-Nacht unter den Sternen

In diesem Jahr mit noch mehr Musik, einer erweiterten kulinarischen Vielfalt und einer besonderen Lichtstimmung

Das „summer.night.soul OPEN AIR“ kehrt zurück und verspricht erneut eine unvergessliche Sommernacht voller Soul, Leidenschaft und Genuss. Das Event, das am 24. August ab 18 Uhr auf dem Werkhof von Auto Schubert (Bahnhofstraße 20-24) in Gladbeck stattfindet, lädt die Besucher wieder zu einem einzigartigen Erlebnis unter freiem Himmel ein, das die Seele mit der wohltuenden Wärme des Sommers und der mitreißenden Kraft der Soul-Musik verbindet.

Die zweite Auflage des „summer.night.soul OPEN AIR“ präsentiert auch in diesem Jahr stolz die herausragende Kölner Retrosoul- und Funk-Band „Daria and the Groove Foundation“. Wie diese talentierte Formation bei der Eventpremiere im letzten Jahr bewiesen hat, wird sie mit ihrer einzigartigen Kombination aus kraftvollem Gesang, mitreißenden Melodien und einer unwiderstehlichen Bühnenpräsenz den Abend erneut in ein musikalisches Feuerwerk verwandeln. Treibende Basslinien, energiegeladene Bläserrieffs, epische Gitarrensoli, funky Keys - verfeinert mit einem Hauch Jazz, einer berührenden, kraftvollen Stimme die unter die Haut geht und ein Groove der auf die Tanzfläche zieht.

Während das Gehör mit hervorragender Live-Musik verwöhnt wird, kommt natürlich auch der Gaumen beim „summer.night.soul OPEN AIR“ voll auf seine Kosten. Im Foodtruck von „Roadstar Burger“ wird es wieder verschiedene, frisch zubereitete Burger-Variationen und Pommes geben. Am „STORE ONE“-Bulli schenkt das Team der Volksbank Immobilien Rhein-Ruhr erlesene Weine aus und im großen Getränkewagen im Zentrum des Event-Geländes bietet der Jazzclub erfrischende Softdrinks, kühles Bier und Longdrinks an.

Neu in diesem Jahr: vor dem Auftritt von „Daria and the Groove Foundation“ sowie in den Pausen werden zwei Gladbecker DJ's auf der Bühne Soul-Musik auflegen und bereits von Beginn an für die passende musikalische Atmosphäre sorgen. Die Gäste können sich also auf eine kontinuierliche Versorgung mit mitreißender Musik



Foto: Daria and the Groove Foundation

freuen, die die Stimmung hochhält und die Tanzfläche belebt.

Zusätzlich zu den köstlichen Burgern und Pommes von „Roadstar Burger“ wird es in diesem Jahr auch noch weitere Streetfood-Angebote von „Joe's Cafe Lunch & Bar“ aus Gladbeck geben, die die Gaumen der Besucher verwöhnen werden.

Auch die Illumination auf dem Gelände von Auto Schubert wird in diesem Jahr noch aufwendiger sein, sodass der Werkhof zu einer einzigartigen Event-Location wird. Kreative Lichtinstallationen schaffen eine zauberhafte Atmosphäre, die perfekt zur Soul-Musik passt und die Besucher in eine Welt voller rhythmischer Energie entführt.

Tickets für das „summer.night.soul OPEN AIR“ sind im Vorverkauf für nur 19 Euro (Abendkasse 25 Euro) erhältlich. Vorverkaufsstellen sind die Geschäftsstellen der Volksbank Immobilien Rhein-Ruhr in Gladbeck und Gelsenkirchen-Buer, das Autohaus Schubert und die Traumwerkstatt Terhardt. Darüber hinaus sind Tickets für das „summer.night.soul OPEN AIR“ an allen Eventim-Vorverkaufsstellen und auf www.jazzclub-gladbeck.de erhältlich.

Das Appeltatenfest naht

Ein Fest mit langer Tradition – Die ersten Informationen zum diesjährigen Appeltatenfest

Auch in diesem Jahr steht am ersten Septemberwochenende ganz Gladbeck im Zeichen des Apfels. Ganz besonderes Alleinstellungsmerkmal des Stadtfestes: die jährliche Krönung der Appeltatenmajestät am Sonntag. Diese muss sich am Appeltatensamstag bei der Apfel-Olympiade gegen weitere Kandidatinnen in drei Disziplinen beweisen. Gesucht werden die längste Apfelspirale und die höchste Apfelpyramide. Die dritte Aufgabe bleibt bis zum Wettkampf geheim.

Doch auch über die Appeltatenmajestät hinaus, hat das Stadtfest einiges zu bieten. Verkaufs- und Imbissstände stehen in der Innenstadt verteilt, Straßenmusiker sorgen für musikalische Untermalung und es gibt ein buntes Bühnenprogramm. Ferner sind Gladbecker Vereine und Verbände auch in diesem Jahr herzlich eingeladen, sich beim Appeltatenfest mit einem Stand zu präsentieren. Die Appeltatenmajestäten bieten am Samstagnachmittag wieder vor dem Ladenlokal von Optik Rodewald ihre beliebten Apfelwaffeln an.

Der Haupttakt für die Bühne auf dem Willy-Brandt-Platz am Samstagabend ist ebenfalls bereits verpflichtet: „Delicious“, eine der gefragtesten Partybands in NRW, wird sich die Ehre geben. Die Band liefert eine mitreißende Show, die eine unvergessliche Stimmung für alle garantiert. Dank eines breiten Repertoires kommen alle Zuhörer auf ihre Kosten – sowohl Klassiker der Popgeschichte wie auch die neusten Chartbreaker gehören zum Repertoire. Mit einem packenden, unverkennbaren Bandsound, mitreißenden Beats und einer großen Auswahl an Sounds setzt „Delicious“ die unterschiedlichsten Genres um, verbunden mit nur einer Mission: die Zuhörer zum Tanzen zu bringen.

Breites Festprogramm

Am Appeltatensamstag, 8. September, wird es auf dem Marktplatz eine Oldtimer-Show geben. Auf dem Körnerplatz bieten „Entdeckerweine Volmer“ und einige Gasthändler Leckeres mit und aus Äpfeln an. Besonderer Höhepunkt ist um 15 Uhr die Krönung der Majestät durch Bürgermeisterin



Foto: Aileen Kurk

Bettina Weist. Im Anschluss folgt der Festumzug durch die Innenstadt.

Auf der Lambertstraße präsentieren sich Verbände und Vereine. Im Rathauspark findet von 11 bis 18 Uhr ein Flohmarkt von und für Kinder statt. Interessierte können sich ab sofort dafür anmelden. Zusätzlich ist ein verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr in der Innenstadt geplant.

In diesem Jahr feiern Gladbeck und Marcq-en-Baroeul das 60-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft, daher werden französische Einflüsse während des Appeltatenfestes zu erkennen sein.

Für nähere Informationen zum Fest, zur Standplatzvergabe und zur Anmeldung zum Kinderflohmarkt steht bei der Stadt Gladbeck, Amt für Kommunikation und Stadtmarketing, Christin Erbe unter der Telefonnummer (02043) 99-2477 oder per E-Mail an appeltatenfest@stadt-gladbeck.de, zur Verfügung. Interessierte Kandidatinnen, die die Nachfolge von Chiara Rasche, der amtierenden Appeltatenmajestät, antreten möchten, können sich bei der Stadt Gladbeck melden. // ak

Eine detaillierte Auflistung des Programms folgt in unserer nächsten Ausgabe der LebensArt Gladbeck.

Für Profi & Privat

Fürs Bauen
BREMER

Fliesen & Garten

- ✓ Große Fliesen-
ausstellung
- ✓ In- & Outdoor-Fliesen
- ✓ Garten- &
Terrassenschutz

Jetzt online
Bestellformular
nutzen!

Bremer Baustoffe GmbH
Baustoff-Fachhandel
Horster Straße 60-64
46236 Bottrop
Tel 0 2041 184 621
E-Mail info@baustoffe-bremer.de

www.baustoffe-bremer.de

Fassadengestaltung • Garten- und Terrassengestaltung • Dachausbau und Innenrenovierung • Badmodernisierung



Die Küche Asiens in Wittringen

Neuer Pächter bringt die fernöstliche Küche
an den Tennis Court im Wittringer Wald

Ein Spaziergang, Spiel und danach Kaffee und Kuchen oder ein schmackhaftes Essen in der Gastronomie von Wittringen – so sieht für viele Gladbecker ein typischer Besuch im Wittringer Wald aus. Bisher beschränkte sich die Gastronomie auf das Restaurant im Schloss. Doch das ändert sich jetzt.

Dung Ung-Hoang kommt ins Schwärmen, wenn er über sein Restaurant „sushi and more“ an der Burgstraße 65 in Wittringen spricht. Es liegt seit Ende April auf dem Gelände des Tennis-Club Haus Wittringen, zentral und umgeben von viel Grün, fernab vom belebten Schloss mit seiner Vogelsinsel, dem Museum und dem Kinderspielplatz. „Ich war sofort begeistert von der schönen Anlage“, sagt der 47-Jährige, „von der umgebenden Natur und der Tatsache, dass es die älteste Anlage in Wittringen ist.“

Die Anlage besteht seit 1947 und hatte zu Zeiten des Tennis-Booms in den 1980er Jahren fast 500 Mitglieder. Schon damals wurde dort viel gefeiert und „auf dem Tennis-Court sogar getanzt“, lacht Ung-Hoang. Derzeit zählt der Verein circa 330 Mitglieder. Als leidenschaftlicher Tennisspieler,

der in Essen und Bottrop in der Verbandsliga gespielt hat, ging mit dieser Location ein Traum in Erfüllung.

Das Restaurant steht jedoch nicht nur Tennisspielern offen, sondern auch allen Besuchern, die eine Vorliebe für die asiatische Küche haben. Man kann im Innenbereich und auch auf der schön gestalteten Sonnenterrasse speisen. Der gebürtige Vietnameser bietet täglich neben der warmen Küche auch Kaffee, Kuchen und Eis an. Die Gäste können aus einer Vielfalt von warmen und kalten Speisen wählen, darunter verschiedene Sushi-Variationen, Currygerichte, Wok-Gerichte, Suppen, Salate und vieles mehr – alles frisch vom Chef zubereitet. Bei den Getränken reicht die Auswahl von Bier bis hin zu Lassi. Auch bestellen, bringen lassen und zuhause genießen ist möglich. Zusätzlich kann man das Restaurant für Veranstaltungen und Feiern buchen. Kostenlose Parkplätze stehen auf der Anlage für die Kunden selbstverständlich zur Verfügung.

Geöffnet ist das Restaurant täglich, außer dienstags, von 13 bis 21 Uhr. Ab 13 Uhr gibt es dort Kaffee, Kuchen, Eis und Waffeln mit heißen Kirschen, ab 16 Uhr warme Küche. // **gru**



Buntes Afrika in Gladbeck

Interkulturelles Fest für die Entwicklungshilfe in Mali:
Spendengala begeisterte die Zuhörer im Gemeindehaus St. Marien

Afrika ist bunt, lebensfroh und vielfältig. Das zeigte sich beim Interkulturellen Fest im Gemeindehaus St. Marien, das gemeinsam von der Kinderhilfe „Mali mit Herz“ und „Maliens d'Allemagne e.V.“ veranstaltet wurde. Aber Afrika ist auch arm, und so sammelten die Organisatoren bei dem Fest mit zahlreichen afrikanischen Künstlern fleißig Spenden.

Die Spendengala wurde von „Mali mit Herz“, vertreten durch die erste Vorsitzende Loredana Blankel, und „Maliern d'Allemagne“, vertreten durch die erste Vorsitzende Bougna Drabo und die zweite Vorsitzende Isolde Hoffmann, in Gladbeck organisiert. Die gesammelten Spenden werden für aktive Entwicklungshilfe, wie den Bau von Brunnen und Bildung, verwendet. Denn „Bildung ist die stärkste Waffe, mit der wir die Welt verändern können“, wusste schon der großartige Nelson Mandela. Aber die Spenden gehen nicht nur nach Afrika, auch in Deutschland lebende afrikanische Familien werden unterstützt.

Bunte Show

Die zahlreichen Zuschauer im Gemeindehaus erlebten eine beeindruckende Show, die die Vielfalt des Kontinents wider-

spiegelte. Obwohl einige Künstler wegen Visaproblemen nicht kommen konnten, war es dennoch ein bunter Nachmittag. Auf der Bühne standen Djiby Kouyate, Jose Enrique Monzon Moles und Andana Sunshine.

Djiby Kouyate und seine Familie unterstützen seit langer Zeit humanitäre Projekte. Eine ihrer Lebensaufgaben ist es, notleidenden Menschen in Mali zu helfen. Straßenkinder finden bei ihm ein Zuhause. Seine Tanz- und Showgruppe „African Royal Ballet Djiby Kouyate Mali“ besteht überwiegend aus Straßenkindern. Leider konnte die Tanztruppe nicht anreisen, aber auch Djiby allein heizte den Zuhörern ordentlich ein. Mit Songs von Tina Turner und französischen Chansons brachte er den Saal zum Kochen. Der ausgebildete Tänzer stand schon mit Tina Turner auf der Bühne. Andana Sunshine und Jose Enrique Monzon Moles brachten Reggae und Salsa ins Gemeindehaus. Bei Joses abschließendem „It's My Life“ sangen viele Zuschauer begeistert mit.

Aber auch das Buffet war eine große Show. Neben zahlreichen leckeren Kuchen gab es einige Gerichte aus der afrikanischen Küche, alles von den Organisatoren zubereitet. Ein rundum schöner Nachmittag, der allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird. // **gru**



ANZEIGE



so wie der Schreiner, kann's keiner ...

Schreinerei Grewing

Maßarbeit aus Holz:

- Innenausbau/Treppen
- Holz- & Kunststofffenster/Türen
- Möbel-Maßanfertigungen
- Repair Care Holzsanierungen
- Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherheitstechnik nach DIN 18104
- Reparaturen u.v.m.

Qualität seit
1946



www.schreinerei-grewing.de
info@schreinerei-grewing.de

Lichtenhagen 34
46514 Schermbeck
Tel. 0 28 53 / 29 85



Viel Leidenschaft. Viele Möglichkeiten.

Mit der neuen Sparkassen-Card (Debitkarte) ist jetzt alles möglich.

Höchste Sicherheit beim Bezahlen im Internet:
mit Ihrer neuen Sparkassen-Card und 3-D Secure.

www.sparkasse-gladbeck.de/Spkcard



Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



**Sparkasse
Gladbeck**

Kindgerechter Umgang mit Tod und Trauer

Projekt des Gladbecker Hospiz-Vereins
bringt das sensible Thema in die Grundschulen



Tod und Trauer sind Themen, die oft von Kindern ferngehalten werden. Es ist jedoch wichtig, auch die Jüngsten einzubeziehen, da sie schnell merken, wenn etwas ungewöhnlich ist und Erwachsene sich anders verhalten. Der Gladbecker Hospiz-Verein führt seit 2019 ein Projekt durch, das Grundschulkindern auf kindgerechte Weise an diese Themen heranhöhrt.

„Hospiz macht Schule“ startete 2019 in der Lambertischule. Doch dann kam Corona und das Projekt musste lange pausieren. Anschließend musste in den Schulen viel aufgearbeitet werden, „da stand ein Projekt wie unseres hinten an“, bedauert Inge Kretauer, Vorstandsmitglied im Hospiz-Verein. Im nächsten Jahr wird der Hospiz-Verein Gladbeck e.V. wieder mit einer weiteren Projektwoche starten.

Phrasen vermeiden

Es zeigt sich oft, dass Erwachsene Schwierigkeiten im Umgang mit Tod und Trauer haben, wodurch Kinder außen vor gelassen werden. „Sie wollen begreifen, was geschehen ist“, erklärt Gerda Oles, Koordinatorin im Hospiz-Verein. Ohne die Möglichkeit, angemessen Abschied zu nehmen, „sie dürfen und sollen auch traurig sein“. Phrasen wie „Opa ist eingeschlafen“ sind nicht hilfreich, sondern können Ängste schüren. „Kinder bekommen so Panik, selbst abends im Bett einzuschlafen oder zu sehen, dass ihre Mama gerade schläft“, sagt Inge Kretauer. Dabei haben Kinder oft einen

lockeren Umgang mit dem Thema Tod. „Negatives im Leben sollte nicht verdrängt werden, irgendwann bricht es wieder auf“, so Kretauer.

Doch Kinder haben natürlich immer viele Fragen. Die gilt es so feinfühlig wie möglich zu beantworten. Das Projekt wird von qualifizierten, ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern der Hospizbewegung durchgeführt. Es richtet sich an Kinder der dritten und vierten Klasse der Grundschule.

Spendenscheck über 1000 Euro

Das wichtige Projekt „Hospiz macht Schule“ kann vom Hospiz-Verein Gladbeck in Zusammenarbeit mit der Stadt Gladbeck nun fortgeführt werden, dank einer Spende aus der Sparlotterie „An sich und andere denken“ der Stadtsparkasse Gladbeck. Der Sparkassenvorstand Marcus Steiner überreichte gemeinsam mit Bürgermeisterin Bettina Weist einen Spendenscheck über 1.000 Euro an die Verantwortlichen des Hospizvereins. „Ich freue mich, dass die Stadtsparkasse Gladbeck mit Ihrer Spende das Gelingen des Projektes und die nötigen Fortbildungen der Ehrenamtlichen ermöglichen kann“, erklärt Sparkassenvorstand Marcus Steiner.

Altersgerechter und behutsam

„Der Umgang mit dem Tod und der Trauer fällt selbst Erwachsenen sehr schwer. Deshalb kann es helfen, wenn Kinder bereits im Grundschulalter altersgerecht und behutsam mit diesem Thema in Berührung kommen. Dies im Rahmen einer Projektwoche in den Schulalltag, in einer gewohnten und geschützten Umgebung in kleinen Gruppen zu ermöglichen, macht dieses Projekt des Hospiz-Vereins so toll und wichtig“, sagt Bürgermeisterin Bettina Weist. Schulleiterin Silke Döding fügt hinzu: „Die eigene Betroffenheit auszuschalten ist schwierig. Daher ist es gut, wenn Außenstehende den Umgang mit Tod und Trauer vermitteln.“ Schulen können sich bei Interesse an den Hospiz-Verein in Gladbeck wenden. // **gru**

Bunter Alltag im Haus Mevlana

In der Tagespflege „Haus Mevlana“ dürfen Menschen jeglicher Herkunft ein lebendiges Zusammensein genießen

Besonders Menschen, die zuhause leben und gepflegt werden, verbringen häufig ein tristes Leben ohne viele Kontakte. Dabei gibt es Möglichkeiten, die Abhilfe schaffen, Vereinsamung bekämpfen und etwas Abwechslung in den Alltag bringen. Spielen, basteln und fit bleiben durch Bewegung, gemeinsame Mahlzeiten und gesellige Runden – Das und noch viel mehr dürfen Gäste der Tagespflege Mevlana erleben. Viele Menschen wissen nicht, dass die Pflegekasse die Kosten für den Aufenthalt häufig übernimmt. Wir haben mit dem Team vor Ort über die Möglichkeiten gesprochen.



Foto: Aileen Kurkowiak

Das Team der Tagespflegereinrichtung hat sich zur Aufgabe gemacht, ältere, pflegebedürftige Menschen in erster Linie zu betreuen, aber ihnen hauptsächlich den manchmal eintönigen Alltag zu verschönern. Die gemütlichen Räumlichkeiten strahlen Wärme aus und erinnern keineswegs an die klassische Pflegeheim-Atmosphäre. Und: „In unserem Haus ist jeder willkommen“, betont Pflegedienstleitung Anna Urbanik. „Zu uns kommen Gäste aus der Türkei, aus Polen, aus Griechenland und Italien, die Herkunft spielt keine Rolle und wir freuen uns, ein bunt gemischtes Haus zu sein.“

Jeder ist willkommen

„Hier sind alle Gleichgesinnte“, sagt Hülya Haack-Yol, Geschäftsinhaberin der Tagespflege. „Wie oft unsere Gäste zu uns kommen, ist abhängig von einigen Faktoren. In der Regel kommen die meisten zwei bis dreimal die Woche. Sie werden morgens abgeholt und nachmittags wieder nach Hause gebracht.“ Anna Urbanik erklärt: „Um den Alltag hier abwechslungsreich zu gestalten, bieten wir Bewegungsangebote an, spielen zusammen, lesen aus der Zeitung vor oder basteln. Auch Rückzugsmöglichkeiten gibt es. Wir passen das Programm individuell den Bedürf-

nissen unserer Gäste an.“ Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Pflegebedürftigen, doch kommt auch den pflegenden Angehörigen zugute, wenn sie sich einer guten Betreuung der Liebsten sicher sein und die Verantwortung auch mal abgeben können.

Am Tag werden ungefähr 15 bis 20 Pflegegäste betreut. Ob neu hinzugekommen oder Teil einer eingeschworenen Truppe, die Geselligkeit steht im Mittelpunkt. So werden in der Pflegeeinrichtung nicht zuletzt auch alle Feste gemeinsam gefeiert, ob muslimisch oder christlich.

Die Möglichkeiten, um Gast in der Einrichtung zu werden, kennen die wenigsten. „Das Pflegegeld ist für die Pflege zuhause gedacht. Jeder, der eine Graduierung hat, hat auch Anspruch auf Tagespflege. Mithilfe des Betreuungs- und Entlastungsbetrages ist dann auch die Verpflegung bei uns gesichert“, erklärt Hülya Haack-Yol. Denn: Im Haus Mevlana wird täglich frisch und direkt vor Ort gekocht. Das Frühstück, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen werden gemeinsam eingenommen.

Das Team bietet gerne einen Probetag an, bei dem potenzielle Gäste in Ruhe schauen können, ob sie sich wohl fühlen und ob das Angebot zu ihnen passt. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage unter www.hausmevlana.de oder telefonisch unter der (02043) 4029314.

Lesetipps für jeden Geschmack

Wir stellen Ihnen regelmäßig die aktuellen Buchtipps der Humboldt-Buchhandlung vor

Die Füße hochlegen, in fremde Welten eintauchen und einfach mal ausspannen? Mit einem guten Buch für viele ein guter Ausgleich zum oft stressigen Alltag. Viele haben ihre

Liebblingsautoren, ihr Lieblingsgenre. Natürlich hilft auch die Internetrecherche auf der Suche nach einer passenden Lektüre weiter, aber ein Tipp von Menschen, die die Werke

den. Ein Klimaaktivist auf Abwegen, scheint es, doch in Bekennerrufen findet Kommissarin Eva Nyman Hinweise auf ihren alten Chef Lukas Frisell. Lukas war ein Naturfreak, der sein altes Leben hinter sich gelassen hat und als Prepper in den Wäldern lebt. Evas Team macht sich auf die Suche nach Frisell, denn ein drittes Attentat wurde angekündigt. Hat ihr ehemaliger Chef sich wirklich so radikalisiert? Hochaktuelle Handlung und unerwartete Wendungen. Ein Pageturner!

Stummer Schrei – Thriller

Arne Dahl, Pieper Verlag, 17 Euro, Rezension von Karen Hecher

Bombenattentate in Schweden töten zwei Männer. Alles deutet auf aktivistisch motivierte Anschläge hin, denn die Opfer arbeiteten in Firmen, die aktiv den Klimawandel för-

ANZEIGE

Malermeister Ralf Heyligers

- Malerarbeiten und Anstricharbeiten
- Fassadenarbeiten
- Dekorative Wandgestaltung
- Schimmel- und Wasserschäden
- Wärmedämmung
- Bodenarbeiten
- Sanierung

Schürenkampstr. 7 • 45964 Gladbeck • www.malermeister-heyligers.de
02043-67 577 • 0152-240 65 292 • ralf-heyligers@arcor.de

Der Wald – Roman

Eleanor Catton, btb Verlag, 25 Euro, Rezension von Kirsten Wegerhoff

In einem Naturschutzgebiet hat es einen Erdbeben gegeben, und was wie eine Umweltkatastrophe scheint, entpuppt sich als Glücksfall für Mira. Sie ist dort für ihre Guerilla-Gardening Gruppe unterwegs, sie sucht Flächen, auf denen die Gruppe wild Gemüse anbauen kann, um es dann zu verkaufen, man muss ja von irgendwas leben. Dort lernt sie auch Robert Lemoine (Multimillionär) kennen, der ihrer Gruppe ein unglaubliches Angebot macht. Aber wie weit geht man und wie weit verkauft man sich oder seine Ideale, wenn da jemand soviel Geld bietet? Eine spannungsgeladene Geschichte über moderne junge Leute, die alles richtig machen wollen.



Kurz & Knapp

Dritte Ehrung der Sieger des lokalen Nachhaltigkeitspreises KLIMAHELD*IN

Zehn Teilnehmer des Wettbewerbs KLIMAHELD*IN 2023 wurden für ihr nachhaltiges Engagement im Bereich Klima und Umwelt ausgezeichnet. Jeweils drei Sieger aus den Kategorien Einzelpersonen, Vereine und Firmen – sowie ein Sonderpreisträger – freuten sich über Auszeichnung und Preisgelder.

Zusätzlich zum Ehrenpreis – einem symbolischen Blatt aus heimischem Kirschholz und aufbereitetem Müll, gefertigt von der Tischlerei Kouker, erhielten die Sieger Preisgelder in Höhe von insgesamt 28.000 Euro.

„Viele Menschen gehen schon heute mit gutem Beispiel beim Klima voran“, freute sich Ingo Abrahams, Vorstand der Volksbank Ruhr Mitte. „Nach- und Mitmachen! Dazu wollen wir mit unserem Preis anregen. Denn es braucht weit mehr Mitwirkende, um das ehrgeizige Klimaziel, nämlich der Senkung aller Treibhausgasemissionen um mindestens 65 Prozent bis 2030, zu erreichen.“ 39 Beiträge lagen der Jury vor. „Bei uns gewinnt jeder Teilnehmer“, erklärt Ingo Abrahams. „Alle, die mitgemacht haben und sich engagieren, erhalten eine Anerkennung.“ Vereine eine Spende in Höhe von jeweils 500 Euro, Firmen einen Luftkompressor für die Jobrads ih-

FrauenRaum bleibt vorerst erhalten

Mitten im Stadtzentrum liegt der FrauenRaum der Frauenberatungsstelle Gladbeck. In der Wilhelmstraße ist Platz für Begegnungen, Austausch und Teilhabe sowie die Förderung des politischen und feministischen Diskurses. Das Wohnungsunternehmen Vonovia hat sich mit einer Spende

rer Mitarbeiter und Privatpersonen einen Gutschein für den Baumarkt. Die Nominierenden erhielten zum Dank das Buch ‚Europa ohne Flieger‘.

„Es wurden viele nachahmenswerte Projekte eingereicht.“ Ingo Abrahams nutzt die Gelegenheit und fordert die regionalen Firmen auf, zügig eigene Öko-Profit-Projekte in Gang zu setzen. Denn diese senken nicht nur langfristig die Energie- und Betriebskosten, sondern werden mehr und mehr zum Wettbewerbsvorteil. „Jetzt, bevor entsprechende Maßnahmen zur Pflicht werden, haben Sie noch etwas Zeit, um freiwillig zu starten.“

Die Volksbank Ruhr Mitte, die den Preis 2021 ins Leben gerufen, koordiniert und finanziell dotiert hat, kommuniziert ihr Engagement über die Sozialen Medien Facebook, LinkedIn und Instagram sowie über ihre Homepage unter vb-ruhrmitte.de/klimahelden.

Im Herbst 2024 können sich Bürger, Vereine und Firmen erneut als KLIMAHELD*IN 2025 bewerben und / oder andere nominieren. // **Abb. 1)**

über 2.500 Euro an die Beratungsstelle für den Erhalt des Gemeinschaftsraumes eingesetzt. Ziel des FrauenRaumes ist es, als sozialraumorientierte Begegnungsstätte einen Ort zum Zusammenkommen, zum Abbau von Vorurteilen sowie zur Förderung vom poli-

tischen und feministischen Diskurs zu schaffen. Gleichzeitig möchte die Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V. hier Frauen und ihre Arbeit sichtbar machen. „Der FrauenRaum in Gladbeck bietet mit seiner zentralen Lage einen Ort der Begegnung für alle Frauen in der Nachbarschaft“, erklärt Vonovia Quartiersmanager Karl Cielontko. „So auch für unser benachbartes Quartier an der Umlandstraße. Hier können Frauen in schwierigen Situationen Hilfe bekommen. Die Frauenberatungsstelle leistet wichtige Arbeit, indem sie Menschen näher zusammenbringt und ihnen ein gewaltfreies, selbstbestimmtes Leben ermöglicht.“ „Leider lernen wir immer wieder Frauen kennen, für die das Recht auf ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben keine Selbstverständlichkeit ist“, erklärt Carla Wittenberg von der Frauenberatungs-



stelle Gladbeck. „Hier setzt unsere Arbeit an. Insbesondere unser Treffpunkt im Gladbecker Zentrum ermöglicht uns, eine barrierearme Anlaufstelle zu sein und Hilfe vor Ort anzubieten. Wir danken Vonovia, dass sie den Erhalt dieses Raumes unterstützen.“ // **Abb. 2)**

ANZEIGE

Senioren und Pflege



caritasbottrop
Caritasverband
für die Stadt Bottrop e. V.



caritas



Tagespflege
am Klostergarten in
Bottrop-Kirchhellen
Seniorinnen und Senioren tagsüber
kompetent versorgt

Information und Anmeldung
Hauptstr. 90, 46244 Bottrop, Tel. 02045 95912-10
tagespflege@caritas-bottrop.de
caritas-bottrop.de

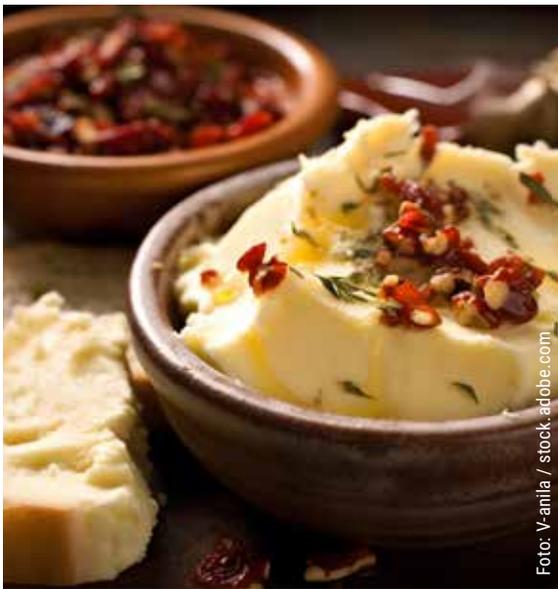


Foto: V-anilla / stock.adobe.com

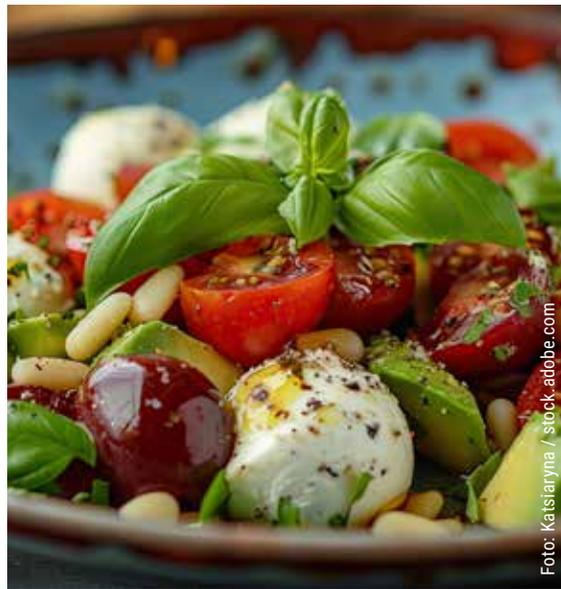


Foto: Katsaryna / stock.adobe.com

Grillbeilagen leicht gemacht

So wird das BBQ zum Fest:
Rezepte für das perfekte Grillbuffet

Tomatenbutter

Zutaten für 4 Portionen

50 g	getrocknete Tomaten
1	Knoblauchzehe
100 g	Butter
½ TL	Honig
1 TL	Paprikapulver
	Salz, Pfeffer

Zubereitung

Tomaten und Knoblauch fein hacken und mit einer Gabel unter die zimmerwarme Butter mischen. Mit Honig, Paprikapulver, Salz und Pfeffer abschmecken und kühl stellen. Dazu passt Baguette oder gegrilltes Fladenbrot.

Caprese-Salat

Zutaten für 4 Portionen

2	Avocados, reif
800 g	Tomaten

250 g	Mozzarella
1 Bund	Basilikum
6 EL	Olivenöl
2 EL	Balsamico
2 TL	Honig
	Salz, Pfeffer

Zubereitung

Avocados längs halbieren und entkernen. Das Fruchtfleisch mit einem Löffel herausnehmen und würfeln. Gewaschene Tomaten und Mozzarella in kleine Stücke schneiden. Basilikum-Blätter abzupfen. Für das Dressing Olivenöl, Balsamico und Honig verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Nun alles zusammen in einer großen Schüssel vermengen und mit dem Dressing mischen.

Lachs-Garnelen Spieße

Zutaten für ca. 6 Spieße

250 g	Lachsfilet
12	Garnelen, tief gekühlt und geschält

1	rote Paprika
1 Handvoll	Petersilie
2	Knoblauchzehen
½	Zitrone (Saft)
4 EL	Olivenöl
	Salz, Pfeffer
1 Msp.	Zimt
Ca. 6	Schaschlikspieße

Zubereitung

Garnelen im Kühlschrank auftauen lassen, abspülen und mit Küchenpapier trocken tupfen. Lachs in etwa zwölf Würfel und Paprika in mundgerechte Stücke schneiden. Petersilie und Knoblauch fein hacken und mit dem Saft einer halben Zitrone, Olivenöl, Salz, Pfeffer und Zimt zu einer Marinade vermischen. Garnelen und Lachs in die Marinade geben und abgedeckt im Kühlschrank für circa eine halbe Stunde ziehen lassen. Garnelen, Paprikastücke und die Lachsstücke abwechselnd auf Holzspieße/Schaschlikspieße stecken und von jeder Seite etwa fünf Minuten grillen.

Limetten-Mayo

Zutaten für ca. 300 ml

100 ml	Milch
200 ml	Pflanzenöl
2 TL	Senf
2 TL	Limettensaft
½ TL	Cayennepfeffer

Zubereitung

Wichtig: Alle Zutaten müssen Zimmertemperatur haben.

Milch, Öl, Senf und Limettensaft (Zitronensaft ist auch möglich) in einen hohen Rührbecher füllen. Mit einem Pürierstab alles etwa drei bis vier Minuten zu einer cremigen Mayonnaise verarbeiten. Abschließend mit Cayennepfeffer abschmecken und kaltstellen.

Tipp: Die Mayonnaise passt sehr gut zu Fisch. // ep

ANZEIGE

INFO-ABEND
FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG
25. JULI | 18.30 UHR
Jetzt anmelden unter 02362/6099332



DR. SCHLOTMANN
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG

„Dank Dr. Schlotmann habe ich nicht nur feste Zähne, sondern auch meine Lebensfreude zurückgewonnen.“

Silke Roicke, 60

Die Vorteile des „Allon4“-Konzepts

- ✓ Vermeidung von Knochenaufbau
- ✓ Gaumenfreier, festsitzender Zahnersatz
- ✓ Geringere Kosten durch weniger Eingriffe und geringere Implantatzahl

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | 02362/6099332



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe



Mitglied der actalliance

Würde für den Menschen.

DIE PASSENDE LÖSUNG AUCH FÜR SIE!



Mit unseren verschiedenen Hilfsangeboten und Dienstleistungen ermöglichen wir es Ihnen, trotz Pflegebedürftigkeit oder Krankheit ohne Sorge lange in Ihrer gewohnten Umgebung zu leben. In unseren Einrichtungen finden Sie ein neues, gemütliches Zuhause. Unsere freundlichen Mitarbeiter bieten Ihnen bestmögliche Pflege und Betreuung, menschliche Wärme und Geborgenheit.

**Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an.
Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Caritasverband Gladbeck e.V. | Kirchstr. 5 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 2791-0 | www.caritas-gladbeck.de

Wir verfügen über

- zwei Seniorenzentren Johannes-van-Acken-Haus St.-Altfried-Haus
- Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflege
- Ambulante Dienste Pflege & Betreuung
- Seniorenberatung
- Seniorenwohnungen
- Essen auf Rädern/ Catering

Caritas in Gladbeck



Wir helfen leben



Seniorenzentrum – Johannes-van-Acken-Haus

Rentforter Str. 30 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 3712-00

Ambulante Dienste

Rentforter Str. 30 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 3712-115

Seniorenzentrum – St.-Altfried-Haus

Auf'm Kley 5 | 45968 Gladbeck
Telefon: (02043) 373-0



Aktuelle Termine

Juli

Donnerstag, 25. Juli

AWO: In der AWO Zeckel an der Dorstener Straße 11 findet wieder das „Händicafé“ statt. Vor Ort gibt es eine Beratung rund um die Themen Smartphones, Laptops und mehr.

Freitag, 26. Juli

Kotten Nie: Sommerstimmung auf dem Kottenhof mit der Band „El Mobileh“. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Tickets gibt es zu 12 Euro unter www.kotten-nie.de, zu den Öffnungszeiten am Hof sowie an der Abendkasse.

August

Donnerstag, 1. August

AWO: In der AWO Begegnungsstätte Rentfort an der Berliner Straße 31 findet von 16 bis 18 Uhr das Reparaturcafé statt. Die Reparaturen sind kostenlos. Während der Wartezeit steht Kaffee zur Verfügung.

Sonntag, 4. August

VHS: Lama-Park-Wanderung im Gesundheitspark Nienhausen in Gelsenkirchen. Die zweistündige Wanderung ist für Menschen ab sechs Jahren geeignet, Kinder können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Anmeldungen sind im Haus der VHS an der Friedrichstraße 55, telefonisch unter (02043) 99 2415 oder per E-Mail an vhs@stadt-gladbeck.de möglich.

Dienstag, 6. August

Fritz-Lange-Haus: In der Zeit von 15 bis 17 Uhr findet eine 90-minütige Tanz- und Gitarren-Flamenco-Show statt. Der Einlass ist bereits um 14 Uhr. In einer halbstündigen Pause wird ein kleiner Imbiss und ein Getränk gereicht. Karten sind zu fünf Euro im Fritz-Lange-Haus erhältlich.

Freitag, 9. August

Kotten Nie: „Woodstock 5.0“ auf dem Kottenhof mit der Band „The Servants“. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Tickets gibt es zu 12 Euro unter www.kotten-nie.de, zu den Öffnungszeiten am Hof sowie an der Abendkasse.

Dienstag, 13. August

Polizei Recklinghausen: Das Polizeipräsidium Recklinghausen bietet wieder eine Veranstaltungsreihe an, in der Senioren unter Anleitung den sicheren Umgang mit dem eigenen Rollator trainieren können. In Gladbeck findet der Termin kostenlos auf dem Willy-Brandt-Platz, zwischen 9 und 12 Uhr vor dem Alten Rathaus in Gladbeck statt.

Montag, 19. August

DRK: Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle an der Friedrichstraße 53 von 10 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Freitag, 23. August

Umsonst & Draußen: Das Ferienschlussfestival findet bereits zum 19. Mal auf dem Platz vor dem Alten Rathaus statt. Das Motto in diesem Jahr lautet „Let's Europe“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Detaillierte Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf S. 15 in dieser Ausgabe der LebensArt.

Kulturamt: Der erste Poetry Slam Gladbeck startet um 19.30 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Hier treffen kreative Köpfe, coole Vibes und jede Menge Leidenschaft aufeinander. Tickets im Vorverkauf zu neun Euro über Eventim und Westt

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schicken Sie uns diesen einfach an termine@aureus.de.



Banking:
Wann und
wo ich will!

Ihr Girokonto: Online und vor Ort.



- ✓ Persönliche Betreuung
 - ✓ Online-Banking mit garantierter Sicherheit
 - ✓ 15.000 gebührenfreie Geldautomaten
- ... und als Mitglied über weitere Vorteile freuen!

Social Media



**Volksbank
Ruhr Mitte**

